



Universität Heidelberg, Seminarstraße 2, 69117 Heidelberg

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Universität Heidelberg

Rundschreiben Nr. 11

Heidelberg, den 1. August 2022
**Dienstvereinbarung Telearbeit |
Empfehlungen und neue Webseite**

Dr. Holger Schroeter
Tel. +49 6221 54-12000
Fax +49 6221 54-12029
kanzler@uni-heidelberg.de

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

am 14. April dieses Jahres haben wir gemeinsam mit dem Personalrat eine neue und zeitgemäße Dienstvereinbarung zur Telearbeit an der Universität Heidelberg unterzeichnet. Seither konnten wir dieses wichtige Thema weiter operationalisieren und uns konkreten Fragen zur Umsetzung zuwenden.

Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit hat die Verwaltung mit den Beauftragten für Chancengleichheit und Schwerbehinderung sowie dem Personalrat offen, konstruktiv und kritisch Fragen zur Vereinbarung, zu Modellen und Verantwortlichkeiten diskutiert. Auch innerhalb der Universität, z.B. im Senat, beim Geschäftsführertreffen und an anderen Stellen gab es immer wieder positive Resonanzen. In fast allen Punkten sind wir uns am Ende einig geworden. Beim Umfang der Telearbeit sieht dies anders aus: Gleichwohl halten wir einen Umfang von in der Regel bis zu 40% der individuellen Wochenarbeitszeit in vielen Arbeitsbereichen, aber leider nicht in allen, für möglich. Wo und wie Telearbeit vereinbart werden kann, soll daher in den universitären Einrichtungen in Mitarbeitergesprächen entschieden werden.

Die Umsetzung der neuen Dienstvereinbarung ab dem 1. September 2022 wird zeigen, wo wir vorausschauend geplant haben und an welchen Stellen ggf. nachjustieren sein wird. Ich bin mir sicher, dass wir mit der Dienstvereinbarung den Weg in Richtung einer modernen Arbeitsorganisation an der Universität Heidelberg geebnet haben.

Im Folgenden finden Sie die wesentlichen Empfehlungen zur Telearbeit. Diese stellen für alle universitären Einrichtungen bzw. den Dienstvorgesetzten eine Orientierung zum rechtssicheren und aufgabengerechten Umgang mit der Dienstvereinbarung dar.

Die wesentlichen Empfehlungen auf einen Blick:

- Die neue Dienstvereinbarung gilt für alle Beschäftigten der Universität mit Ausnahme jener, deren Personalverwaltung durch das Universitätsklinikum Heidelberg erfolgt. Hier wird perspektivisch eine Lösung angestrebt.
- Ausschlaggebende Kriterien für die Vereinbarung von Telearbeit sind die individuelle Befähigung der Beschäftigten sowie die Eignung der Tätigkeiten, ohne quantitative und qualitative Abstriche in Telearbeit ausgeführt zu werden.
- Es werden zwei Modelle zur Telearbeit angeboten: Die Reguläre und die Vorübergehende Telearbeit. Die Reguläre Telearbeit wird an festgelegten Tagen zu festgelegten Zeiten am Telearbeitsplatz erbracht. Vorübergehende Telearbeit kann bei kurzfristigem Bedarf flexibel vereinbart werden.
- Die Entscheidungen ob und in welchem Umfang Telearbeit vereinbart wird, erfolgt nicht mehr wie bisher in der zentralen Verwaltung, sondern direkt am Ort des Geschehens zwischen Beschäftigten und ihren Führungskräften.
- Die Vereinbarungen zur Telearbeit gelten längstens für ein Jahr. Sofern die Voraussetzungen weiterhin gegeben sind, können sie um jeweils ein weiteres Jahr verlängert werden.
- Vor der Vereinbarung und ggf. Verlängerung erfolgt ein Mitarbeitergespräch, in dem die Rahmenbedingungen zur Umsetzung gelingender Telearbeit und die Themen Arbeitsschutz, Daten- und IT-Sicherheit besprochen werden. Auch eine Gefährdungsbeurteilung für den Telearbeitsplatz ist vorzunehmen.
- Die IT-Mittel und IT-Geräte, die zur Erfüllung der dienstlichen Tätigkeit am Telearbeitsplatz benötigt werden, stellt die Einrichtung zur Verfügung. Für die Ausstattung mit Möbeln, Beleuchtung und den IT-Zugang sorgen die Beschäftigten.
- Die Führungskräfte prüfen anhand von Arbeitsergebnissen und Feedback, ob in der Telearbeit die gleiche Arbeitsleistung wie in Präsenz erbracht wird. Die Beschäftigten gewährleisten in der Telearbeit die übliche Erreichbarkeit wie im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Dienststelle.

Es freut mich besonders, dass wir Ihnen die unterzeichnete Dienstvereinbarung, die Empfehlungen sowie die Formulare zur Telearbeit im neuen Web-Design der Universität Heidelberg präsentieren können: Auf der [Webseite Telearbeit](#) finden Sie nach dem Login mit Ihrer Uni-ID Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu dem Thema.

Es ist mir abschließend ein Anliegen, die Bedeutung der akademischen Präsenzkultur an der Universität Heidelberg hervorzuheben. Die Universität lebt in allen Bereichen von der Präsenz ihrer Mitglieder, insbesondere durch ihre Aufgaben in der Lehre, Forschung, dem Transfer sowie der akademischen Selbstverwaltung. Die Erfahrungen aus der Corona-Pandemie haben dies nochmals eindrücklich bestätigt.

Der Austausch in Präsenz, zu dem auch das persönliche Kennenlernen zählt, ist in vielerlei Hinsicht nicht durch digitale Formate ersetzbar: Etwa wenn es darum geht, die Mitarbeiterinklusion in allen Arbeitsprozessen zu gewährleisten oder das Bewusstsein für vernetztes und serviceorientiertes Arbeiten zu stärken. Und sicher fördert der direkte persönliche Austausch auch die Bindung an unsere Einrichtung und die Identifikation mit unserer Ruperto Carola.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben eine erholsame Sommerpause. Bleiben Sie dabei auch weiterhin gesund!

Mit besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schroeter', written in a cursive style.

Dr. Holger Schroeter
Kanzler